



Jahresbericht 2017

Der Vorstand Gemeindeverein St. Peter blickt auf ein spannendes und bewegtes Jahr 2017 zurück. Zum einen regte der laufende Umbau des Lavaterhauses zu spannenden Exkursionen und Führungen ausserhalb des vertrauten Stammhauses an, und zum anderen beschäftigte uns der Prozess der Neuausrichtung Gemeindeverein intensiv durch das ganze Jahr. Die Anlässe im ersten Halbjahr waren trotz vielen Auswärtsveranstaltungen sehr gut besucht und nach der Neueröffnung des Lavaterhauses im September freuten wir uns über das Interesse und die rege Teilnahme unserer Mitglieder an den wieder aufgenommenen Veranstaltungen im Lavatersaal.

Im Januar führte Corinna Pinna mit viel Begeisterung und Wissen über Architektur und Baugeschichte durch das neu eröffnete Landesmuseum und den Anbau der Architekten Christ und Gantenbein. Einer Kunstaktion von Gerry Hofstetter und Christoph Sigrist innerhalb der Veranstaltungsreihe „Der lange Schatten von Zwingli“ konnten die Vereinsmitglieder am 1. März beiwohnen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden wir im Hotel Storchen kulinarisch verwöhnt, hörten ein spannendes Referat von Ueli Greminger über Leo Jud und liessen den Abend beim anregenden Sofagespräch ausklingen. Ende März führte Denise Dänzer, die ehemalige Kuratorin des NONAM, zahlreiche Interessierte durch die Welt der Indianer im Nordamerica Native Museum. „Von den Kelten bis zum Mittelalter“ eine Führung durch die Zürcher Altstadt im Mai mit Rudolf Röttinger begeisterte uns alle und musst sogar doppelt geführt werden. Der Vortrag von Stephan Pfenninger, Pfarrer am internationalen Flughafen, lockte viele Zuhörer in die Kirche und gab uns eindruckliche Erfahrungen aus dem Alltag eines Flughafenseelsorgers weiter. Das von der Kantorei veranstaltete offene Singen auf der Peterhofstatt war wie jedes Jahr ein stimmungsvoller und fröhlicher Genuss vor der Sommerpause. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm war die Eröffnung des renovierten Lavaterhauses am 2. September. Mit einem grossen Fest und einem vielfältigen Programm wurde die Inbetriebnahme des Altstadt-Kirchgemeindehauses gefeiert. Eine grosse Gemeinde folgte kurz darauf der ersten Einladung im neueröffneten Lavatersaal, der Buchvernissage von Ueli Gremingers Neuveröffentlichung „Im Anfang war das Gespräch“, Erasmus von Rotterdam und der Schatten der Reformation. „Wie regle ich zu Lebzeiten meine letzten Dinge?“, dieser Frage ging die Rechtsanwältin Gabriela Sigg in einem spannenden Vortrag zu den Themen Erben, Testament und Erbvertrag nach. Zum Ende des Veranstaltungsjahres gab ein eindrucklicher Vortrag der Historikerin Magdalen Bless Einblicke in das Leben der Beginen im mittelalterlichen Zürich.

An der Generalversammlung im April stellte Anita Bäumli, Moderatorin des Projekts Neuausrichtung Gemeindeverein, unseren Mitgliedern erste konkrete Schritte im Prozess vor. Ausgehend von Bericht 1 (Dezember 2016) wurde am 4. März 2017 ein Workshop mit 33 Teilnehmern organisiert. An diesem „World Cafe“ Anlass wurden von den Teilnehmern drei mögliche Szenarien für eine zukünftige Organisation und Ausrichtung des Gemeindevereins diskutiert. Das Szenario für eine IG St. Peter, „Motor rund um St. Peter“, wurde von den Teilnehmern des Workshops klar favorisiert. Für die Weiterarbeit an diesem Prozess formierte sich eine Spurgruppe, die in zahlreichen Workshops und Treffen unter der Leitung von Anita Bäumli die Neuformierung vorantrieb. (Siehe auch Abschlussbericht der Spurgruppe IG St. Peter).

Der Vorstand hat sich formell zweimal in diesem Jahr getroffen, um die laufenden Geschäfte, die Finanzen, das Jahresprogramm 2018 bis Ende der Amtsperiode und den Auftrag für das Neuausrichtungsprojekt zu erarbeiten. Der Vorstand beschloss per Ende der Amtsperiode 2015 – 2018 in corpore zurückzutreten und damit der Neuformierung Gemeindeverein unter einer neuen Führung Weg zu bereiten. Ende Dezember konnte der Rechtsanwalt Felix Tobler für die Neufassung der Statuten gewonnen werden.

Allen Mitwirkenden, namentlich der Spurguppe, Anita Bäumli, Felix Tobler und dem Vorstand, die sich mit viel Engagement am Prozess der Neuformierung beteiligten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ende Dezember 2017 konnten wir einen Mitgliederbestand von 112 Personen zählen. Die finanzielle Grundlage des Gemeindevereins ist solide und erlaubt auch für die kommenden Jahre interessante Veranstaltungen zu realisieren. Wir danken der Kirchenpflege für den alljährlichen Beitrag von CHF 3000.- an unsere Vereinsaktivitäten.

Der abtretende Vorstand dankt den Mitgliedern für das grosse entgegengebrachte Vertrauen in den letzten zwölf Jahren. Es waren bereichernde gemeinsame Stunden und wir wünschen Ihnen und dem neuen Vorstand ebensolche, viel Freude und alles Gute!

Für den Vorstand Gemeindeverein St. Peter, Silvia Schneebeili

April 2018